



Ausstellung „A Sense of Place“

Zeitgenössische lettische Fotografie

Drei zeitgenössische lettische Fotografen, Arnis Balčus, Reinis Hofmanis und Alnis Stakle, werfen einen Blick auf ihr Land, auf wilde und gestaltete Landschaften, auf städtische Außenbezirke, auf Daugvapils, die zweitgrößte lettische Stadt, und auf kollektive Rituale.

Sie sind auf der Suche nach Zeichen, die typisch sind für ihre Heimat. Der gemeinsame Nenner der in dieser Ausstellung gezeigten Fotokunst ist die Verbindung natürlicher und von Menschenhand geschaffener Elemente. Diese Verbindung erzeugt nach Auffassung der Fotografen eine Atmosphäre, ein dem jeweiligen Ort eigenes Gefühl, das sie mit der Kamera einzufangen versuchen. Auf diese Weise entsteht eine ikonografische Bestandsaufnahme, die ein Bild von Lettland ergibt, das jenem der Tourismusindustrie entgegensteht. Landschaften werden als symbolische Gebilde begriffen, zu denen der Alltag, der in ihnen stattfindet, einen gewissen Widerspruch bildet. Ebenso wie das Leben in bestimmten (hier: lettischen) Bezügen einen Kontrast darstellt zu einer von der Globalisierung erfassten Umwelt.

Einem harten Dokumentarismus sind die drei Künstler nicht verpflichtet: Poesie und Realismus durchdringen sich in den neueren Werken der lettischen Fotografie, zu deren Hauptvertretern Balčus, Hofmanis und Stakle zählen.

Vernissage:

Donnerstag, 17. Oktober, 19.00 Uhr

Ausstellung:

Freitag, 18. Oktober bis Sonntag, 10. November

Ausstellungshalle
Frankfurt-Sachsenhausen
Schulstraße 1A
www.ausstellungshalle.info

Eintritt frei

Öffnungszeiten:

Mi.-Do. 18.00-20.00 Uhr

Fr.-So. 14.00-18.00 Uhr